



KURT-HUBER-GYMNASIUM

MITTEILUNGEN DES KHG  
AUSGABE FEBRUAR 2009

Sehr geehrte Eltern,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

das Zwischenzeugnis ist mehr als ein Ritual und deutlich weniger als eine Katastrophe. Dennoch bleiben „bestimmte Grundrituale“ z.B. *Ohne Drohung mit Gefährdung tut man nichts* - offensichtlich verstärkt beim männlichen Geschlecht der Mittelstufe. Einige lassen es am nötigen Einsatz in der Schule und nachmittags an der nötigen Motivation für die Schule mangeln. Prinzipiell ist für Jugendliche dieser Altersklasse Schule ein „Ganztagsjob“, wie für die Altersgenossen die Lehre oder das Berufsleben. Das Nichterledigen der Aufgaben, wie am Nachmittag/Abend z. B. schriftliche Übungsaufgaben, Nachbereitung des Unterrichts, Aufstellen von Lernplänen zum Nachholen individueller Defizite etc. ist kein nur den Einzelnen betreffendes Vergehen, sondern ein schwerwiegendes, sozial unverantwortliches Fehlverhalten, da es den Lernfortgang und -erfolg der Mitschülerinnen und Mitschüler hemmt oder gar vernichtet und zugleich Talente und Ressourcen der Gesellschaft entzieht. Dafür gibt es auch eine entsprechende Gesetzesgrundlage im **Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)**. Dort steht im § 56 (4) Satz 1: „**Alle Schüler haben sich so zu verhalten, dass die Aufgabe der Schule und das Bildungsziel erfüllt werden kann.**“ Und in Satz 3 „**Die Schüler haben alles zu unterlassen, was den Schulbetrieb oder die Ordnung der von ihnen besuchten Schule oder einer anderen Schule stören könnte.**“

Zwei Stunden bei Unterrichtsschluss 14.30 Uhr und eine Stunde bei späterem Unterrichtsschluss kann als Faustregel für den normalbegabten „Dreierschüler“ angesehen werden, die als Arbeitszeit in den Beruf „Gymnasiast“ eingebracht werden müssen. Zusätzliche Talente und Begabungen können diesen Schnitt senken, individuell zu behebbende Defizite ihn erhöhen. Unsere Aufgabe als Erwachsene, Sie als Eltern durch die Organisation und wir als Lehrer durch Aufgabenteilung, ist es, diese Zeit auch wirklich einzufordern.

### 1. Unterrichtsversorgung/Personalia

Für die länger- bzw. mittelfristigen Erkrankungen von Frau Ohse und Herrn Waller unterrichten im 2. Halbjahr

Herr Markus Friedrich	E/G/L	Frau Petra Weinkauf	L/D
Herr Wolfgang Mager	E/F		

### 2. Bücherspenden der Eltern

Dank großzügiger Spenden und Fokussierung unseres Etats ist es möglich, den täglichen Transport des Mathematikbuches in Klasse 5 und 6 einschlafen zu lassen. Ebenso sollte es in Klasse 5 mit dem Buch der 1. Fremdsprache möglich sein, da zusätzlich nicht wenige Eltern unserem Rat gefolgt sind und die Bücher für die Fremdsprache selbst angeschafft haben. In diesem Fall kann das geliehene Buch zusätzlich in der Schule / im Fachraum des Lehrers bleiben. Die Deutsch-Kollegen haben ein gutes System, die Bücher entweder in der Schule zu lassen oder nur für den seltenen Gebrauch nachhause mitzugeben. Insgesamt müsste eine deutliche Entlastung entstehen können. Falls Sie noch intakte Schulbücher der Unterstufe zuhause haben, ihre Kinder sie aber nicht mehr benötigen, nehmen wir auch Bücher als Spenden entgegen.

### 3. Intensivierungsstunden und individuelle Förderung

Neben den schon „klassischen“ Intensivierungsstunden im halben Klassenverband gibt es eine Vielzahl von Kleingruppen zur individuellen Förderung. Auch deshalb ist das Zwischenzeugnis ein guter Anlass, über die Neubesetzung der individuellen Förderung nachzudenken. Eltern, deren Kinder von ihrem Lehrer für würdig gehalten werden, erhalten einen Brief mit dem Rat, den Unterricht zu besuchen. Die Anmeldung gilt dann für den Zeitraum 15.03. bis zu den Pfingstferien und

soll nicht nur zur kurzzeitigen Rettung vor der nächsten Schulaufgabe genutzt werden. Freie Plätze können an weitere „Freiwillige“ vergeben werden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit den entsprechenden Fachlehrern auf.

Eine detaillierte Aufstellung der angebotenen Intensivierungsstunden und der Projektgruppen können Sie dem Stundenplan Ihres Kindes entnehmen. Die Stunden sind mit IF gekennzeichnet.

#### **4. Papiergeld**

Wie in jedem Jahr benötigen wir das sogenannte „**Papiergeld**“ für das Kopieren von Arbeitsblättern und das Ausdrucken am Computer (siehe Anlage).

#### **5. Elternspende**

An dieser Stelle möchten wir einen dringenden Wunsch des Elternbeirats weitergeben.

Der Elternbeirat bringt sich ehrenamtlich als Vertreter aller KHG-Eltern mit viel Arbeitseinsatz und gerne aktiv in der Schule ein. Wir organisieren Veranstaltungen wie den Gesundheitstag, die Klimawoche, den Berufsinformationsabend und viele weitere Events für die Schüler, Ihre Kinder. Auch die Mitgliedschaft in der LEV (der **LandesElternVereinigung**) kostet Geld. Um auch weiterhin für Schule und Schüler aktiv sein zu können, sind wir dringend auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen! Deshalb bitten wir Sie, 2 Euro, gerne auch mehr, für die Elternbeiratsarbeit zu spenden, die letztlich auch Ihren Kindern zugute kommt

Ihre Spende an den EB können Sie zusammen mit dem Papiergeld, das im März von der Schule erhoben und eingesammelt wird, abgeben. Vielen herzlichen Dank!  
werden.

#### **6. Termine Oberstufe**

Über die Möglichkeit und Vorschriften des doppelten Abiturjahrgangs 2011 möchten wir an zwei getrennten Elternabenden unterrichten.

12. Jahrgangsstufe am 24.02.2010 um 19.30 in der Pausenhalle

11. Jahrgangsstufe am 03.03.2010 um 19.30 in der Pausenhalle

#### **7. Mehr möglich machen - unser Förderverein**

Eigentlich sagt das Motto schon alles.

An dieser Stelle darf ich Sie persönlich bitten zu überlegen, ob Sie durch Ihre Mitgliedschaft in unserer Schulfamilie sich diesem Motto nicht auch anschließen möchten und Mitglied im Förderverein unserer Schule werden.

Da ich wegen Krankheit verhindert war, darf ich auf diesem Weg dem Vorstand des Vereins Frau von Loeben, Frau Mernitz, Frau Radmann und Herrn Reiff ganz herzlichen Dank für die geleistete Arbeit sagen. Neu im Vorstand begrüße ich Frau Dr. Fischer und Herrn Giauque.

Mit freundlichen Grüßen

OStD Hendrik Rehn  
Schulleiter

#### **Anlagen:**

1. Sprechstundenplan 2. Halbjahr 09/10 (auf der Homepage ab 06.03.10)
2. Termine auf einen Blick
3. Papiergeld